

Durchzuführen im:

Januar, Februar, März, April, **Mai, Juni, Juli**, August, September, Oktober, November, Dezember



# Anbau von Untersaaten

## Nutzen:

Gras-Untersaaten in Mais, Raps und Getreide verbessern die Bodenfruchtbarkeit und Befahrbarkeit. Im Boden vorhandene überschüssige Nährstoffe werden über das Winterhalbjahr in den Untersaaten gebunden. Das Land ist vor Wind- und Wassererosion geschützt und eine Schnitt- oder Weidenutzung des Aufwuchses ist möglich. Zudem können Zeit und Kosten gespart werden, wenn anstatt einer Zwischenfrucht eine Untersaat bereits im Frühjahr ins Getreide bestellt wird. Als Greeningmaßnahme können Untersaaten als ökologische Vorrangfläche mit angerechnet werden.

## Anwendung im Silomais:

Bevor die Untersaat mit dem Pneumatik-Düngerstreuer im knie- bis hüftthohen Mais gesät wird, ist die Herbizidstrategie anzupassen. Bodenherbizide sollten spätestens im 2- bis 3-Blatt-Stadium mit einem Viertel der üblichen Aufwandmenge eingesetzt werden. Für die zweite Behandlung im 6- bis 8-Blattstadium sollten nur noch blattwirksame Mittel (z.B. Triketone und Sulfonyle) gewählt werden. Anschließend ist eine Wartezeit von mindestens 10 bis 14 Tagen bis zur Grassaat einzuhalten. Die Aussaat kann auch mit dem Grünlandstriegel oder einem Schleppschlauchverteiler erfolgen.

## Darauf ist zu achten:

Insbesondere die angepasste Herbizidstrategie ist für den Erfolg der Untersaat von großer Bedeutung. Durch die Auswahl der Maissorte kann die Entwicklung der Weidelgräser weiterhin begünstigt werden. Unter Sorten mit steiler Blattstellung (erektophil) und früher Abreife entwickeln sich die Untersaaten besser.



Fotos: GWS Nord